



## **Antrag der FWG-Fraktion**

Anlässlich des Starkregens Mitte Juli d.J. und der dadurch bedingten Überlastungen der Abwasser- und Niederschlagsbehandlung sowie der daraus entstandenen Schäden überprüft die Verwaltung/das Abwasserwerk Prioritäten anstehender Baumaßnahmen im Abwasserbeseitigungskonzept, insbesondere in Bezug auf das Starkregenmanagement, und unterbreitet dem Ausschuss ggf. Änderungsvorschläge.

## **Begründung**

Der Starkregen am 14./15. Juli 2021 hat zu nicht unerheblichen Schäden geführt. In erster Linie waren dies Überschwemmungen durch Überflutungen auch kleiner Bachläufe und der plötzliche Anstieg des Grundwasserniveaus. In einigen Fällen war aber auch die Misch- und Abwassersituation betroffen. Durch Bau- und Versiegelungsmaßnahmen (z.B. im Bereich Schildgen: Eichen/Neuenhauser Weg) ist in den letzten Jahren die Gefahr von Hochwasser ohne Zweifel größer geworden. Die Versicherungswirtschaft macht dies mit ihren Statistiken sehr deutlich.

Der über Bergisch Gladbach niedergegangene Starkregen hat gezeigt, wo dringend Baumaßnahmen an der Kanalisation bzw. der Regenrückhaltung erforderlich sind. Die Einsatzorte der Feuerwehr werden in einer entsprechenden Statistik erfasst sein und können eine Erfassung unterstützen.

Das Abwasserbeseitigungskonzept weist einen Stau von zu verwirklichenden Maßnahmen auf, der nach Prioritäten abgearbeitet werden soll. Vor dem Hintergrund der Erfahrungen von Mitte Juli muss aktuell überprüft werden, welche Maßnahmen vordringlich zu behandeln sind und ob sich dadurch Prioritäten ändern. Wir verweisen hinsichtlich der Gesamt-zusammenhänge auf das Schreiben des Fachbereichs 7 vom 14.1.2021 an die FDP, in dem dargestellt wird, dass das Starkregenmanagement und die RW-Rückhaltung fester Bestandteil des ABK sind.

## **Ratsfraktion**

**FWG Freie Wählergemeinschaft  
Bergisch Gladbach**

gez. Dr. Benno Nuding  
Fraktionsvorsitzender